

Bädergesellschaft Böhmetal mbH

B i l a n z

zum

31. Dezember 2018

Bädergesellschaft Böhmetal mbH

Bilanz zum 31.12.2018

Aktivseite	(Anhang)	€	31.12.2018 €	Vorjahr €	Passivseite	(Anhang)	€	31.12.2018 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen	(1)				A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1.927,00	3.045,00	I. Gezeichnetes Kapital	(5)	51.129,18		51.129,18
II. Sachanlagen					II. Kapitalrücklage	(6)	1.549.887,08	1.601.016,26	1.549.887,08
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.183.820,06		2.123.963,06	B. Rückstellungen				
2. Technische Anlagen und Maschinen		1.699.297,00		1.527.957,00	1. Sonstige Rückstellungen	(7)	52.663,22		88.690,22
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		71.935,00		64.481,00	C. Verbindlichkeiten	(8)			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00		0,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		347.263,68		526.322,49
			3.955.052,06	3.716.401,06	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 224.537,86 €; Vj.: 218.433,81 €)				
B. Umlaufvermögen					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		59.046,79		136.561,02
Vorräte					(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 48.253,42 €; Vj.: 123.027,54 €)				
I. 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			3.186,84	4.122,31	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.024.983,63		2.546.513,35
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.024.983,63 €; Vj.: 2.546.513,35 €)				
II. 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	7.044,41		7.221,36	(davon gegen Gesellschafter: 2.189,79 €; Vj.: 1.785,02 €)				
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; Vj.: 0,00 €)					4. Sonstige Verbindlichkeiten		11.666,69		14.662,59
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(3)	87.857,74		1.137.236,03	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 11.666,69 € ; Vj.: 14.662,59 €; davon aus Steuern: 5.401,69 €; Vj: 5.437,59 €				
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; Vj.: 0,00 €)					davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 €; Vj.: 0,00 €)				
(davon Gesellschafter 77.072,43 €, Vj.: 1.132.930,57 €)							2.442.960,79	2.442.960,79	3.224.059,45
3. Sonstige Vermögensgegenstände	(4)	4.218,43		581,00					
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; Vj.: 0,00 €)			99.120,58	1.145.038,39					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			66.437,74	75.966,59					
			168.745,16	1.225.127,29					
C. Rechnungsabgrenzungsposten			723,42	819,80	D. Rechnungsabgrenzungsposten			29.807,37	31.627,22
			4.126.447,64	4.945.393,15				4.126.447,64	4.945.393,15

Bädergesellschaft Böhmetal mbH

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2018**

Bädergesellschaft Böhmetal mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

		Ist 2018	2017
	(Anhang	€	€
		€	€
1. Umsatzerlöse	(9)	244.081,29	219.460,50
2. Sonstige betriebliche Erträge	(10)	2.785,51	536.264,91
3. Materialaufwand	(11)		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		355.970,42	373.642,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		266.497,77	223.997,08
		622.468,19	597.639,49
4. Personalaufwand	(12)		
a) Löhne und Gehälter		522.341,48	534.234,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersvorsorge 35.576,94 €)		155.322,26	159.503,34
		677.663,74	693.737,74
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	(13)	303.251,26	312.058,65
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(14)	227.943,62	218.138,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	103,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen 6.316,90 €)	(15)	20.123,81	21.587,37
9. Ergebnis nach Steuern		-1.604.583,82	-1.087.332,84
10. Sonstige Steuern		201,00	201,00
11. Erträge aus Verlustübernahme	(16)	1.604.784,82	1.087.533,84
12. <u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>		0,00	0,00

Bädergesellschaft Böhmetal mbH

A n h a n g

2018



Bädergesellschaft Böhmetal mbH

**Poststraße 4
29664 Walsrode**

Amtsgericht Walsrode

HRB 247

A n h a n g

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist nach § 267 HGB eine „kleine“ Kapitalgesellschaft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt gemäß Gesellschaftsvertrag nach den Vorschriften für „große“ Kapitalgesellschaften.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Gliederung nach dem Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt. Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet worden.

Die Abschreibungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB nach der linearen Methode ermittelt. Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde ein Sammelposten gebildet und zu einem Fünftel im Wirtschaftsjahr Gewinn mindernd aufgelöst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bilanziert. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch eine aktivisch abgesetzte Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

Die Rückstellungen sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind ebenfalls mit den Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

2. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2018 ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

(2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

(3) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In diesem Posten sind Forderungen gegenüber der Stadtwerke Böhmetal GmbH für Raumnutzung des BHKW sowie Erstattungsansprüche aus Verbrauchsgebühren von insgesamt 10.785,31 € ausgewiesen. Gegenüber dem Gesellschafter Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH bestehen Forderungen aus Steuern von 32.287,61 € sowie restlicher Ergebnisausgleich 2018 in Höhe von 44.784,82 €. In 2018 wurden durch die Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH auf den zu erwartenden Verlust Abschlagszahlungen in Höhe von 1,56 Mio. € geleistet.

(4) Sonstige Vermögensgegenstände

Es handelt sich hier um einen debitorischen Kreditor. Die für eine Sanierungsmaßnahme angeforderten Abschlagsrechnungen übersteigen die erhaltene Schlussrechnung um 4.218,43 €.

(5) Gezeichnetes Kapital

Am gezeichneten Kapital in Höhe von 51.129,18 € ist die Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH ausschließlich beteiligt. Im Handelsregister beim Amtsgericht Walsrode ist dieser Betrag noch mit 100.000 DM ausgewiesen.

(6) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

(7) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen für Ansprüche der Mitarbeiter aufgrund Resturlaubes, geleisteten Überstunden sowie LOB 2018 in Höhe von insgesamt 45.300,00 €, Prüfungskosten des Jahresabschlusses von 6.300,00 € sowie künftige Betriebsprüfungen von rd. 1.100,00 €.

(8) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit			
	31.12.2018 T€	< 1 Jahr T€	> 1 Jahr T€	1 - 5 Jahre T€	> 5 Jahre T€
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	347	224	123	123	0
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59	48	11	11	0
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.025	2.025	0	0	0
- Sonstige Verbindlichkeiten	12	12	0	0	0
	2.443	2.309	134	134	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch kommunale Bürgschaften abgesichert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist mit 1.835 T€ ein Kassenmittelkredit der Stadtwerke Böhmetal GmbH, der in 2018 zu marktüblichen Zinssätzen abgerechnet wurde (siehe Pos. 16), ausgewiesen. Des Weiteren bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 187.793,84 € für Verbrauchsgebühren sowie Personal-, Verwaltungskosten und übrige Leistungen des Jahres 2018.

Gegenüber dem Gesellschafter Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH besteht eine Verbindlichkeit über 2.189,79 € für die Dienstleistung Personalabrechnung Dezember 2018.

Sämtliche mit verbundenen Unternehmen getätigten Geschäfte wurden gegenseitig zu marktüblichen Konditionen abgerechnet.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**(9) Umsatzerlöse**

Von den Umsatzerlösen mit insgesamt 244.081,29 € entfallen 238.322,44 € auf Eintrittsentgelte, 5.077,30 € auf Miet- und Pachterlöse sowie 681,55 € auf Nebengeschäftserlöse.

Analog der Besucherzahlen sind die Eintrittsentgelte im Vergleich zum Vorjahr (205.601,25 €) deutlich gestiegen. Aufgrund der durchgängig guten Witterung konnten im Freibad Bad Fallingbostal rd. 80,9 % mehr Besucher als im Vorjahr verzeichnet werden.

(10) Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus Sachbezügen für Gesundheitsförderung (1.168,83 €) sowie übrige sonstige betriebliche Erträge (1.616,68 €).

Die Disproportion zum Vorjahr besteht durch die in 2017 einmalig vorgenommene AfA-Zuschreibung in Höhe von rd. 530 T€ für das Lieth-Freibad Bad Fallingbostal aufgrund der Rücknahme des Stilllegungsbeschlusses.

(11) Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren von 355.970,42 € (Vj. 373.642,41 €) beziehen sich auf Gas, Strom, Wasser, Wärme und sonstige Betriebsmittel. Entsprechend der Verbrauchsmengenentwicklung sind sie leicht rückläufig.

Der Wärmebedarf des Fitnessbades Walsrode wurde durch das BHKW der Stadtwerke Böhmetal GmbH gedeckt (32.584,86 €; Vj. 34.104,27 €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (266.497,77 €) sind gegenüber 2017 (223.997,08 €) um 42.500,69 € betriebsbedingt gestiegen.

(12) Personalaufwand

Die Personalaufwendungen sind mit 677.663,74 € im Vergleich zum Vorjahr um rd. 16 T€ gesunken.

Der tarifbedingte Anstieg der Personalkosten wurde durch den Verbrauch der bisher fortgeführten ATZ-Rückstellung um rd. 30 T€ überkompensiert. Zum 31.12.2018 bestehen keine Altersteilzeitverpflichtungen mehr.

Ab dem 01.10.2005 trat der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) einschließlich Übergangsregelungen in Kraft. Die Bädergesellschaft wendet diese Vorschriften für alle Beschäftigten in vollem Umfang an. Ab März 2018 erfolgte eine Tarifierhöhung von durchschnittlich 3,19 %

Für Arbeitnehmer, die nach dem 31.12.1967 in das Unternehmen eingetreten sind, ergibt sich aufgrund des Tarifvertrages über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (Tarifvertrag Altersversorgung - ATV) vom 01.03.2002 insofern eine mittelbare Pensionsverpflichtung gemäß Artikel 28 EGHGB, als die betroffenen Arbeitnehmer gemäß § 2 ATV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern sind.

Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf die Bädergesellschaft Böhmetal mbH anteilig entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten, Anteils der Unterdeckung kann nach derzeitigem Informationsstand nicht getroffen werden.

Der VBL-Umlagesatz betrug zum 01.01.2018 8,16 %. Durch die Erhöhung des AN-Beitrages um 0,1 % beträgt der neue VBL-Umlagesatz seit dem 01.07.2018 8,26 %. In 2018 musste kein zusätzliches Saniierungsgeld an die VBL gezahlt werden. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug im Berichtszeitraum rd. 552 T€. Bei der Bädergesellschaft Böhmetal mbH waren am 31.12.2018 insgesamt 15 anspruchsberechtigte Arbeitnehmer in Voll- und Teilzeit beschäftigt.

(13) Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 303.251,26 € sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,8 % gesunken.

(14) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Ein wesentlicher Anteil dieser GuV-Position betrifft die bezogene Dienstleistung für die Betriebsführung durch die Stadtwerke Böhmetal GmbH mit 110.870,25 €. Weiterhin sind hier Verluste aus Anlagenabgängen (27.330,00 €), Versicherungsbeiträge (18.025,02 €), Werbe- u. Insertionskosten (15.851,30 €), EDV-Kosten (9.745,01 €), Rechts- u. Beratungskosten (9.615,14 €) und die übrigen sonstigen betriebli-

chen Aufwendungen ausgewiesen. Insgesamt ist der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen bestimmt durch Anlagenabgänge um 9.805,62 € gestiegen.

(15) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier sind u.a. mit 13.796,91 € die Zinsen für langfristige Darlehen ausgewiesen. Tilgungsbedingt ist zum Vorjahr ein Rückgang um 7.005,31 € zu verzeichnen. Zur Liquiditätserhaltung wurden Kassenmittel von der Stadtwerke Böhmetal GmbH in Anspruch genommen. Hierfür wurden Zinsen von insgesamt 6.316,90 € berechnet. Die GuV-Position beinhaltet außerdem die Aufzinsung von Rückstellungen mit 10,00 €.

(16) Erträge aus Verlustübernahme

Aufgrund des mit der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH geschlossenen Ergebnisausgleichsvertrages wurde der Jahresverlust in Höhe von 1.604.784,82 € (Vj. 1.087.533,84 €) als Ertrag eingebucht und führt zu der in Pos. 3 genannten Forderung.

Sonstige Angaben

Am 31.12.2018 waren insgesamt 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt waren 18 Personen bei der Gesellschaft beschäftigt, davon 9,25 Angestellte und 1 Arbeiter in Vollzeit, 0,75 Angestellte und 6 Arbeiter in Teilzeit sowie 1 Mini-Job-Arbeiter.

Der Aufsichtsrat der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH nahm in Personalunion zugleich die Aufgaben für die Bädergesellschaft Böhmetal mbH wahr.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

Hans-Heinrich von Hofe	Vorsitzender	Ratsmitglied	kaufm. Angestellter
Torsten Söder	stellv. Vorsitzender	Ratsmitglied	schulfachlicher Dezernent
Jürgen Hambrock		Ratsmitglied	Dipl.-Ing.
Kai Hansen 01.01.- 30.06.2018		Arbeitnehmersvertreter	Schwimmmeistergehilfe
Rüdiger Hinerasky 01.07.-31.12.2018		Arbeitnehmersvertreter	Schwimmmeister/Badleiter
Thomas Heine		Arbeitnehmersvertreter	kaufm. Angestellter
Uwe Jansen		Ratsmitglied	Pensionär
Stephan Klug		Ratsmitglied	Malermeister
Hans-Henning Meyer		Ratsmitglied	Berufsschullehrer i.R.
Melanie Oestreich		Arbeitnehmersvertreterin	kaufm. Angestellte
Henning Schmale		Ratsmitglied	Drogist
Rolf Schneider		Ratsmitglied	Betriebswirt u. Frisörmeister
Helma Spöring		Bürgermeisterin	hauptamtl. Bürgermeisterin
Karin Thorey		Bürgermeisterin	hauptamtl. Bürgermeisterin

Geschäftsführer

Seit dem 01.04.2005 ist Herr Dipl.-Ing. Martin Hack alleiniger Geschäftsführer. Er erhält von der Gesellschaft keine Vergütung.

Sonstige Pflichtangaben gemäß HGB § 285:

Dem Aufsichtsrat wurden im Berichtszeitraum Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder in Höhe von 5.199,99 € gezahlt. In 2018 fanden 3 Sitzungen statt.

Die Honorare betragen nach § 285 Nr. 17 HGB Buchstabe a) 4.500,00 €.

Außerbilanzielle Geschäfte wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

Die in den Erläuterungen erwähnten Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen (Stadtwerke Böhmetal GmbH und Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH) wurden ausschließlich zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag:

Im Rahmen des Bäder Gesamtangebotes für die Region wurde bisher davon ausgegangen, dass der Betrieb des Waldbades der angrenzenden Gemeinde Bomlitz mittelfristig eingestellt wird. Diese Einschätzung war unter anderem Grundlage für den in 2017 getroffenen Beschluss zum Weiterbetrieb des Lieth-Bades.

Im Januar 2018 haben die Stadt Walsrode und die Gemeinde Bomlitz die Fusion und in diesem Zusammenhang auch den Willen zum Erhalt des Waldbades bekannt gegeben. Der öffentlich zugängliche Fusionsvertrag erklärt, dass die fusionierte Stadt Walsrode das Hallenbad Walsrode, das Strandbad Düshorn und auch das Waldbad Bomlitz erhalten will. Für die Bädergesellschaft von Bedeutung ist, dass die Stadt Walsrode das Waldbad Bomlitz mit Inkrafttreten des Fusionsvertrages in die Bädergesellschaft integrieren möchte. Die konkrete Vorgehensweise zu der Einbindung und die damit verbundenen Schritte werden durch die Geschäftsführung gemäß entsprechender Beauftragung der Gesellschafter aktuell geprüft und vorbereitet.

Eine Aussage zur Wirkung auf den Gesamtbetrieb der Bädergesellschaft durch eine Integration des Bomlitzer Waldbades kann aktuell nicht getroffen werden.

Walsrode, 21.02.2019

Bädergesellschaft Böhmetal mbH


Hack
Geschäftsführer

**Entwicklung
des
Anlagevermögens**

Bädergesellschaft Böhmetal mbH

ANLAGENSPIEGEL FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Bilanzpositionen	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2018 €	Stand 01.01.2018 €	Geschäftsjahr €	Abgänge €	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2018 €	Stand Vorjahr €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	10.538,10	0,00	618,66	9.919,44	7.493,10	1.117,00	617,66	7.992,44	1.927,00	3.045,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.571.996,80	167.071,88	119.550,86	4.619.517,82	2.448.033,74	86.137,88	98.473,86	2.435.697,76	2.183.820,06	2.123.963,06
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.883.512,98	366.314,72	75.902,64	6.173.925,06	4.355.555,98	188.738,72	69.666,64	4.474.628,06	1.699.297,00	1.527.957,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	357.124,38	34.727,66	27.038,53	364.813,51	292.643,38	27.257,66	27.022,53	292.878,51	71.935,00	64.481,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10.812.634,16	568.114,26	222.492,03	11.158.256,39	7.096.233,10	302.134,26	195.163,03	7.203.204,33	3.955.052,06	3.716.401,06
Anlagevermögen	10.823.172,26	568.114,26	223.110,69	11.168.175,83	7.103.726,20	303.251,26	195.780,69	7.211.196,77	3.956.979,06	3.719.446,06

Bädergesellschaft Böhmetal mbH

Lagebericht

Lagebericht der Geschäftsführung zum Jahresabschluss 2018 der Bädergesellschaft Böhmetal mbH

Geschäftstätigkeit

Die Gesellschaft betreibt zwei Hallenbäder, ein Freibad sowie ein Strandbad.

Die Städte Bad Fallingbostal und Walsrode stellen mit dem Bäderangebot auf dem Feld der Daseinsvorsorge eine gut funktionierende Infrastruktur für Gesundheit, Fitness und Freizeit zur Verfügung.

Für die Wärmeversorgung im Hallenbad Walsrode ist ein durch die Stadtwerke Böhmetal GmbH betriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW) eingesetzt, das gleichzeitig Strom in das Netz der Stadtwerke Böhmetal GmbH liefert. Die Bädergesellschaft bezieht die erzeugte Wärme von der Stadtwerke Böhmetal GmbH ohne das Betriebsrisiko einer Wärmeerzeugung zu tragen. Die Stadtwerke können im Gegenzug die erzeugte Strommenge optimiert in ihren technischen Anlagen einsetzen.

Neben der Aufgabe der Wärmebereitstellung wird der Betrieb der Gesellschaft in weiten Bereichen durch die Stadtwerke Böhmetal GmbH unterstützend begleitet.

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen. Es findet keine Forschung und Entwicklung statt. Die Gesellschaft wendet keine Finanzinstrumente an.

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Gemäß dem Auftrag der Gesellschaft werden die Schwimmbäder als sportliche Freizeitalternative zu den überregionalen Wellness- und Spaßbadangeboten betrieben.

Die auf mehrere Jahre verteilte Sanierung der Hallenbäder wurde in 2018 fortgeführt. Im Rahmen dieses Sanierungsprogramms wurden im Walsroder Hallenbad die Umkleideräume, das Foyer und die barrierefreien WC's an die veränderten Anforderungen angepasst. Ebenfalls erneuert und umfänglich neu gestaltet wurden Umkleidekabinen, Trennwände und Garderobenschränke. Für das Hallenbad in Bad Fallingbostal sind in 2018 in kleinerem Umfang Anlagenteile erneuert worden. Im Lieth-Freibad wurden die Abdeckroste der Überlaufrinnen an allen Becken ersetzt, Erneuerungen an den Außenanlagen und Sanierungsarbeiten in den Duschen vorgenommen.

Die anhaltende Nachfrage der aktiven Vereine und Gruppen erfordert weiterhin besondere Aufmerksamkeit und eine regelmäßige Überprüfung der Nutzungszeiten, da diese Nachfrage weiter in unmittelbarer Konkurrenz zu den anderen Nutzern unserer Bäder steht. Die Prüfung einer stärkeren Trennung der Allgemein – und Gruppennutzung ist noch nicht abgeschlossen, da dies nur in enger Abstimmung mit den Vereinen erfolgen soll.

Die Besucherzahlen der Bäder liegen mit insgesamt 141.666 (Vorjahr 122.452) Gästen bzw. rd. 15,7 % deutlich über dem Vorjahr. Treiber der gestiegenen Besucherzahlen war im abgelaufenen Jahr der ausgeprägte und langanhaltende Freibad Sommer.

Das ausgleichende Jahresergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2018	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	Differenz 2018 zu 2017
	-1.693.000	-1.604.784,82	-1.087.533,84	-517.250,98
<u>Davon entfallen</u>				
Bad	-995.000	-888.281,09	-424.451,65	-463.829,44
Fallingbostel				
Walsrode	-698.000	-716.503,73	-663.082,19	-53.421,54

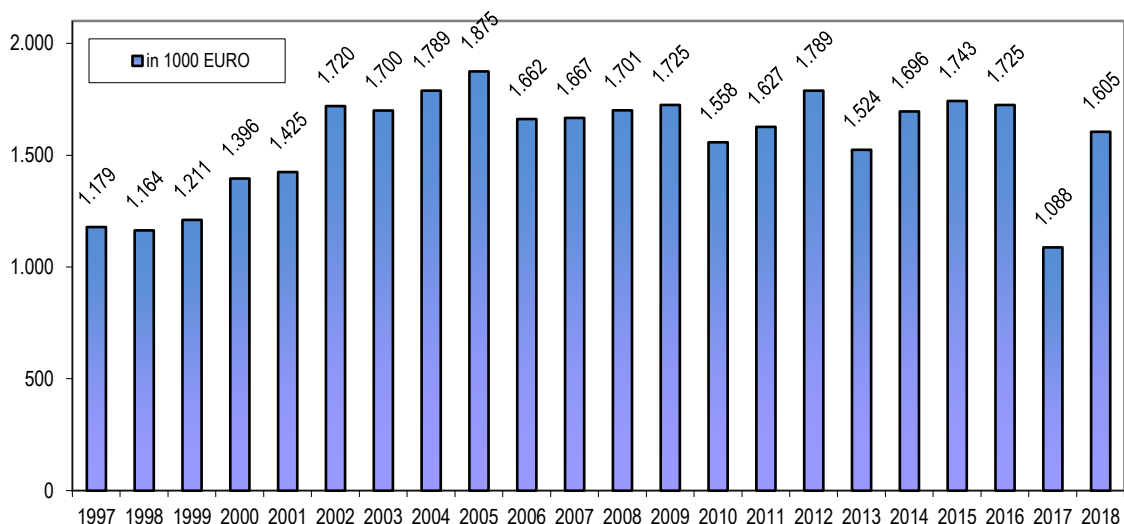
Der Fehlbetrag wird gemäß Ergebnisübernahmevertrag von der Muttergesellschaft „Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH“ ausgeglichen.

Die Differenz zum Vorjahr im Bäderbereich Bad Fallingbostel erklärt sich insbesondere aus der bilanziellen Auswirkung durch den Weiterbetrieb des Lieth-Freibades im Geschäftsjahr 2017.

Aufgrund der im Verhältnis zu den Gesamtkosten begrenzten Erlösseite gilt es, neben der kontinuierlichen Optimierung aller Abläufe auch das Angebot und damit die Erlösseite zu optimieren. Der Ausbau weiterer Angebote für Fitness und Gesundheit und die regelmäßige Prüfung der Nutzerzeiten ist dabei weiterhin ein wesentliches Element.

Die unverändert gute Zusammenarbeit mit dem „Förderverein Strandbad Dorfmark“ ist für die Fortführung des Strandbades Dorfmark eine gute Basis.

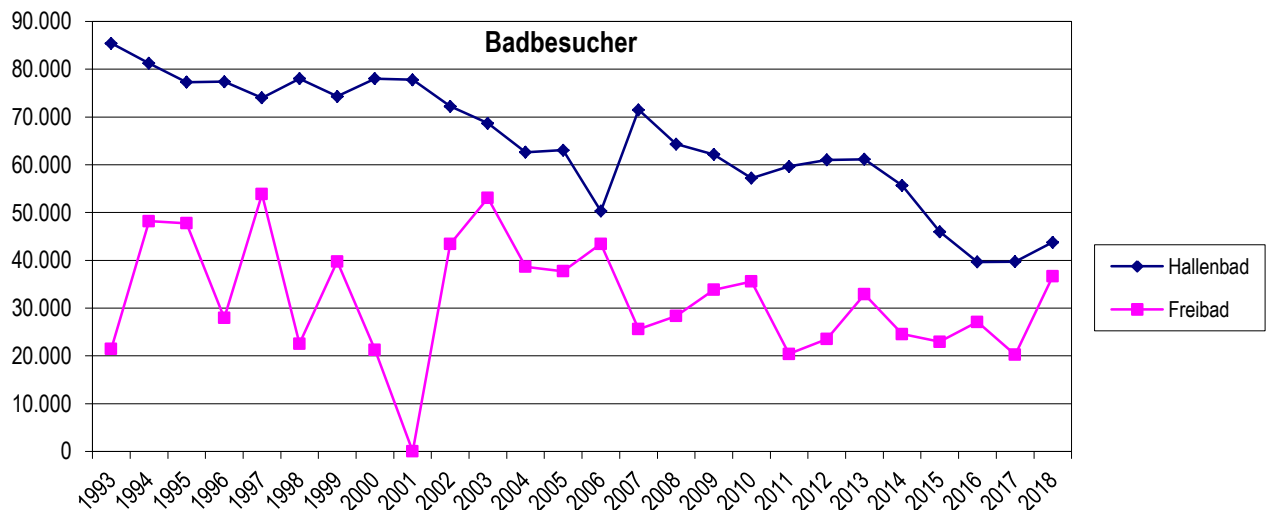
Entwicklung des Ausgleichsbedarfs im Bäderbereich Gesamt



Erläuterung: Der im Vergleich niedrigere Ausgleichbedarf in 2017 ist im Wesentlichen in den bilanziell erforderlichen Maßnahmen durch den Weiterbetrieb des Lieth-Freibades begründet.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Bäder:

Badbereich Bad Fallingbostal



Hallenbad Bad Fallingbostal / Lieth-Freibad Bad Fallingbostal

Die Erlöse der Bäder im Bereich Bad Fallingbostal für den reinen Badebetrieb sind aufgrund der stark gestiegenen Besucherzahlen angestiegen. Der warme Sommer 2018 hat die Besucherzahlen des Lieth-Freibades gegenüber dem Vorjahr deutlich ansteigen lassen. Festgestellt werden kann hierbei, dass der Durchschnittserlös gegenüber den Vorjahren angestiegen ist. Grund hierfür ist, dass trotz attraktiver Mehrwertkarten eine große Zahl an Besuchern den Eintritt als Vollzahler gewählt hat.

Das Hallenbad in Bad Fallingbostal hatte zum Vorjahr ebenfalls leicht erhöhte Besucherzahlen.

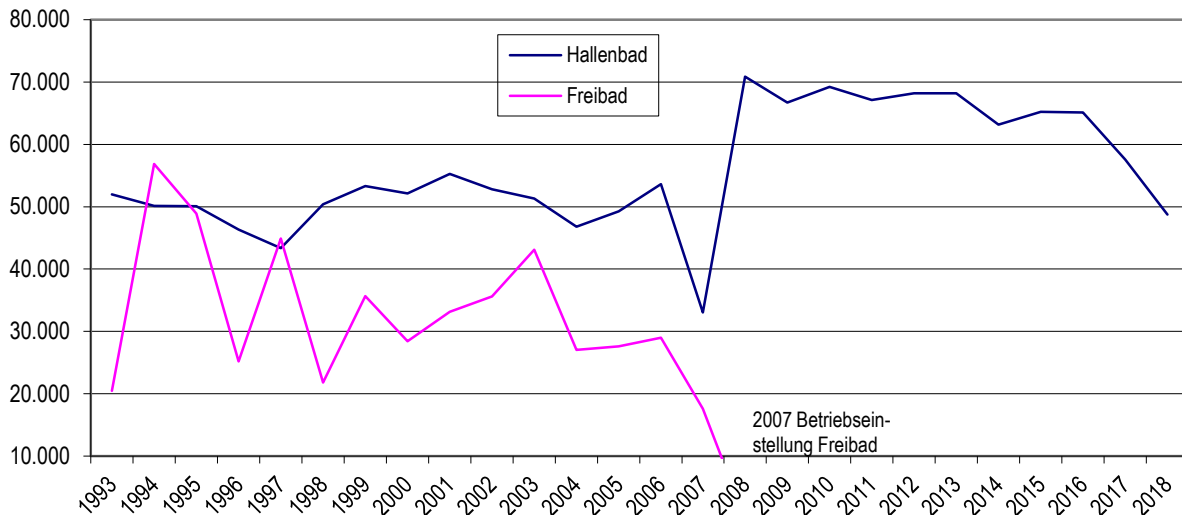
Insgesamt liegt das Ergebnis durch die gestiegenen Erlöse über dem Planansatz.

Strandbad Dorfmark

Der Betrieb des Strandbades wird weiterhin in Kooperation mit dem Förderverein Strandbad Dorfmark geführt. Insbesondere witterungsbedingt besuchten im abgelaufenen Jahr 12.521 und damit gegenüber dem Jahr 2017 rd. 153 % bzw. 7.579 mehr Gäste das Strandbad.

Badbereich Walsrode

Badbesucher in Walsrode

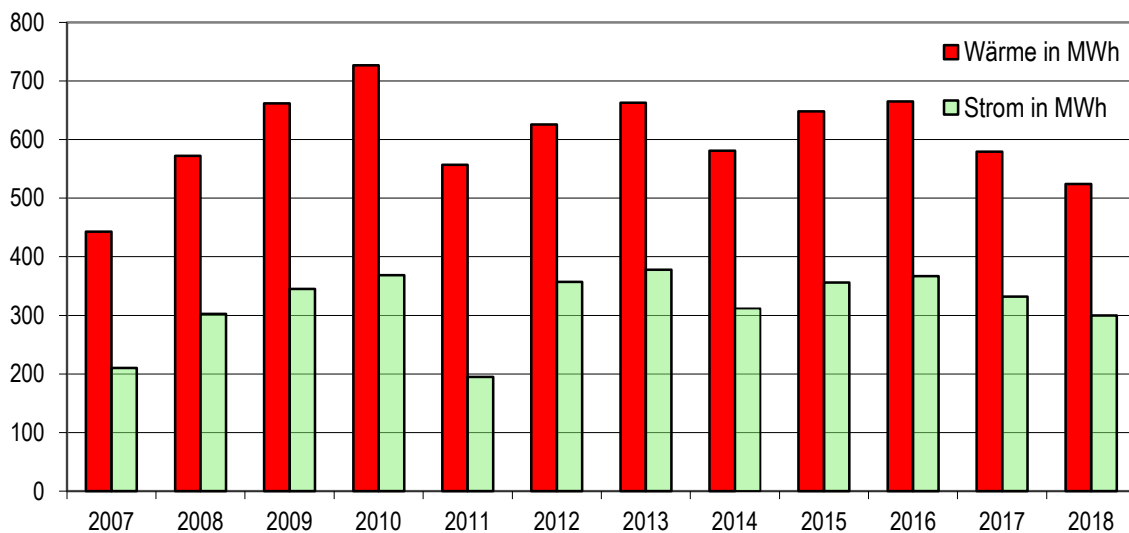


Hallenbad Walsrode

Die zum Vorjahr stark verlängerte Sanierungspause im Fitnessbad Walsrode hat die Besucherzahlen in 2018 um 8.824 bzw. 15,3 % auf 48.721 sinken lassen. Die Erlöse aus Eintrittskarten sinken dabei entsprechend.

Das verminderte Ergebnis aus Eintritten führte dementsprechend zu einer negativen Gesamtergebnisentwicklung gegenüber dem Vorjahr und gegenüber dem Planansatz.

Blockheizkraftwerk (BHKW) Strom- und Wärmeproduktion

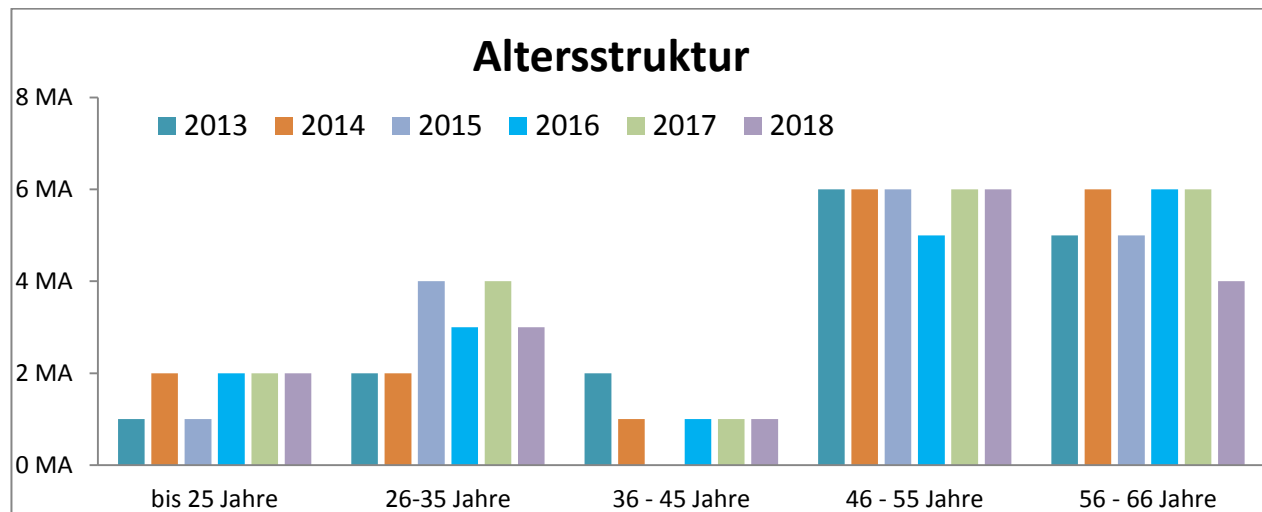


Die Stromproduktion des von den Stadtwerken betriebenen BHKW im Hallenbad Walsrode liegt aufgrund der verlängerten Sanierungspause mit rd. 300 MWh (Vorjahr 332 MWh) unter dem Vorjahresniveau.

Der mit der BHKW-Anlage produzierte Strom wurde als Eigenverbrauch für Anlagen/Gebäude der Stadtwerke Böhmetal GmbH eingesetzt.

Personal

Die Personalstärke der Bädergesellschaft Böhmetal mbH betrug am 31.12.2018 insgesamt 16 Mitarbeiter/innen, davon waren 9 Vollzeitkräfte, 6 Teilzeitkräfte und 1 Mini-Job-Arbeiter.



Der Personaleinsatz erfolgt bäderübergreifend und entsprechend dem Bedarf für die festgelegten Öffnungszeiten. Die Aufsicht in den Hallenbädern erfolgt unverändert als „Ein-Personenschicht“ während der Freibadbetrieb mit weiteren Aufsichtskräften bei Bedarf ergänzt wird. Das diskontinuierliche Besuchsverhalten der Freibad Gäste erfordert immer wieder eine kostenintensive Personalvorhaltung, die nicht immer durch die Anzahl der Besucher begründet werden kann.

Planung und Koordination des Betriebes aller Bäder obliegt einem Team aus zwei Schwimmmeistern, die auch in der Schwimmaufsicht eingesetzt sind. Der übergreifende Personaleinsatz hat sich bewährt und wird aufgrund der damit reduzierten Betriebsrisiken bei möglichen Personalausfällen fortgesetzt.

Durch die konsequente Personalpolitik, mit dem Ziel einer guten Altersdurchmischung konnte der Altersdurchschnitt in den vergangenen Jahren weitestgehend konstant gehalten werden. Durch diese Entwicklung sind wir auch in der Lage, den Kundeninteressen optimal zu begegnen.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Personalvorhaltung eine steigende Herausforderung darstellt, da das Interesse an einer Ausbildung zur Schwimmaufsicht zurückgeht. Stellenausschreibungen für Auszubildende und auch Fachangestellte für Bäderbetrieb erreichen daher immer weniger Bewerber.

Risiken der künftigen Entwicklung, Potenziale und Ausblicke auf das neue Geschäftsjahr

Die Böhmetal-Gesellschaften haben im Zusammenhang mit dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) ihre Prozesse, Geschäftsprognosen und Zukunftsbewertungen in einem Risikofrüherkennungssystem zusammenzufassen. Auf dieser Grundlage wird das erstellte Risikohandbuch regelmäßig fortgeschrieben und zur weiteren Beobachtung mit Frühwarnindikatoren ausgestattet.

In einem internen Risikobericht geht die Geschäftsführung auf die bestehenden Unwägbarkeiten ein.

Der seit 01.01.2014 geltende Ergebnisabführungsvertrag der Stadtwerke Böhmetal GmbH und der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH ist wesentlicher Gegenstand des steuerlichen Verbundes der Unternehmensgruppe Böhmetal, in den die Bädergesellschaft integriert ist.

Die stark begrenzten Möglichkeiten der Erlösverbesserung erfordern unverändert einen kontinuierlich hohen Verlustausgleich durch die Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH. Der hierfür vereinbarte Ergebnisausgleichsvertrag mit den kommunalen Gesellschaftern der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH für den Deckungsausgleich der Bädergesellschaft läuft zeitlich unbefristet.

Zur langfristigen Sicherung des Bäderbetriebes gehört die Attraktivitätssteigerung durch Sanierung und Angebotsanpassung. Die aufgehobene Betriebseinstellung des Lieth-Freibades stellt in diesem Zusammenhang ein wieder zu bewertendes Risiko hinsichtlich des nachhaltigen Verlustausgleichs dar.

Die veränderte Besuchernachfrage erfordert eine Anpassung der Angebote, der Öffnungszeiten und die Belegungen der Bäder durch Gruppen und Vereine. Öffnungszeiten nach dem Wunsch einzelner Gruppen führen zur Bedienung dieser Nachfrage, tragen jedoch aufgrund des ungünstigen Kosten Nutzen Verhältnisses selten zu einer verbesserten Deckung des damit verbundenen Betriebsaufwandes bei.

Neben dieser Daueraufgabe gilt es, die von den Aufsichtsgremien festgelegten Vorgaben zur Kostensenkung und Maßnahmenumsetzung einzuhalten. Unverändertes Ziel bei der Sanierung der Bestandsbäder ist es, die Maßnahmen soweit als möglich im Rahmen der Innenfinanzierung vorzunehmen. Aufgrund des Gesamtvolumens wurde entsprechend dem Gesamtsanierungsbedarf im Jahr 2018 eine Kreditaufnahme mit Bürgschaft durch die Gesellschafterkommunen vorgenommen.

Walsrode, 21.02.2019

Bädergesellschaft Böhmetal mbH



Hack

Geschäftsführer